Bul. lacunosus d'Orb. steht mir nur spärliche Literatur zur Verfügung (Pfeiffer, Novitates) und kann ich deshalb nicht entscheiden, ob linksgewundene Exemplare bei dieser Art häufiger vorkommen.

Kritische Fragmente.

(Siehe Nachrichts-Blatt 50, 1918, S. 34—40.)

Von

P. Hesse, Venedig.

XXII. Obelus Hartm.

Pilsbry vereinigt unter dem Sektionsnamen *Obelus* Hartm. eine Anzahl östlicher Xerophilen, von Lybien und Palästina, mit solchen aus dem äußersten Westen des palaearktischen Faunengebiets, von Marokko und den Canaren, und nennt das „a very natural group". Ob das Dutzend Arten, das er zusammenstellt, wirklich zusammengehört, darf man bei der weiten Entfernung der beiden Verbreitungsgebiete wohl bezweifeln; jedenfalls kann aber der Hartmannsche Name dafür nicht in Frage kommen.

Hartmann sagt (Erd- und Süßw.-Gast., S. 159), er habe das Subgenus *Obelus* „seinerzeit" (wann und wo?) für *Helix turritella, conica, sulculata, elegans* usw. aufgestellt, und rechnet dazu noch *Helix preauxii* Webb., *duplicata* Webb., *polymorpha* Webb., *tumulorum* Webb., *cheiranticola* Lowe, *michaudi* Terv., *conus* Pfr.

Von all diesen Arten findet sich nur *Hel. preauxii* (*despreauxii* Orb.) in Pilsbry's Aufzählung; er faßt also die Section Obelus ganz anders auf, als Hartmann. Anatomisch untersucht wurde bis jetzt nur *H. tuberculosa* Conr.; daß die westlichen Arten mit

den östlichen nahe genug verwandt sind, um mit ihnen eine Gruppe bilden zu können, wäre jedenfalls erst zu beweisen. Für die östlichen Spezies haben wir den Namen *Xeroptycha* Mtros. (em.); der Name *Obelus* könnte wohl nur für eine Sektion von *Geomitra* in Frage kommen, da er die Priorität vor Lowe's Sektionsnamen hat, etwa für *Caseolus* Lowe, wozu nach Pilsbry drei von Hartmann's *Obelus*-Arten gehören (*duplicatus, cheiranticola, polymorpha*).

XXIII. Helix derogata Rssm.

Unter obigem Namen hat Rossmaessler in der Iconographie, Bd. III, S. 27, Fig. 833, eine von ihm in der Prov. Murcia gesammelte Xerophile beschrieben und abgebildet, und zitiert dazu: „*H. derogata* Rssm. in Zeitschr. f. Malak. X, 1853, p. 145.“ Dieses Zitat ist ungenau, denn an der bezeichneten Stelle wurde die gleiche Schnecke allerdings von Pfeiffer beschrieben, aber unter dem Namen *Helix subrogata* Rssm.; sie hat also diesen um ein Jahr älteren Namen zu tragen.

Im gleichen Bande der Iconographie, Fig. 834, beschrieb Roßmaeßler eine *Hel. derogata* var. *angulata;* Ad. Schmidt betrachtete diese als selbständige Art und besprach ihre anatomischen Verhältnisse in seiner bekannten Arbeit über den Geschlechtsapparat der Stylommatophoren (S. 32, Taf. VII, Fig. 45) unter dem Namen *Hel. murcica* Guirao, der auch in Westerlund's Fauna (I. Genus *Helix*, S. 282) übergegangen ist. Als Synonyme gibt Westerlund an: „*H. subrogata* Rssm. ap. Pfeiffer 1853, *H. derogata v. angulata* Rssm. Icon. Fig. 834.“ Da der Name *subrogata* sich auf die unter Fig. 833 beschriebene Form bezieht, so ist Westerlunds Angabe

irrtümlich. Für Fig. 834 hat, wenn wir sie als Art betrachten, der Name *angulata* Rssm. Geltung.

Um die Konfusion voll zu machen, hat Rossmaessler auch falsche Angaben über die Anatomie seiner *Hel. derogata* gemacht, die auf eine irrtümliche oder mißverstandene briefliche Mitteilung Ad. Schmidt's zurückzuführen sind; die unter Fig. 833 besprochene Art wurde von Schmidt überhaupt nicht untersucht. Wir haben also:

Xerophila (Trochula?) subrogata (Rssm.) Pfr. 1853 (= *H. derogata* Rssm. 1854, Ic. 3, Fig. 833).

Xerophila (Trochula?) angulata Rssm. 1854 (*Hel. derogata var. angulata* Rssm., Ic. 3, Fig. 834, = *H. murcica* (Guirao) A. Schm. 1855, Stylomm. S. 32, Taf. VII, Fig. 45 [Anatomie]).

XXIV. Helix buchi adsharica Kob.

In der Iconographie, N. F. Bd. V, Fig. 883, hat Kobelt eine von Dr. Valentin am Karabagh in Adsharien gesammelte Riesenform der *Helix buchi* abgebildet, ohne sie zu benennen. In dem 1904 erschienenen Registerbande der Iconographie ist diese Form als *Hel. buchi* var. *karabaghensis* Kob. bezeichnet. Zwei Jahre später hat Kobelt sie im Conchyl. Cab. Martini-Chemnitz, II. Ausg., I, 12, VI, S. 260, Taf. 358, Fig. 1—4 abgebildet und beschrieben unter dem neuen Namen *Hel. buchi* var. *adsharica;* das betreffende Heft erschien am 11. März 1906. Er zitiert dazu Fig. 883 der Iconographie, ein Zweifel über die Identität ist also ausgeschlossen; der jüngere Name *adsharica* fällt somit in die Synonymie, und die Form muß den Namen *Hel. buchi karabaghensis* tragen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Hesse Paul

Artikel/Article: Kritische Fragmente 130-132